

Parkieren wird kontrolliert

Hölstein | Firma macht Kontrollen in der Nacht

vs. Damit die Parkvorschriften in den Wohnquartieren eingehalten werden, kontrolliert in Hölstein eine Sicherheitsfirma den ruhenden Verkehr. Seit 100 Tagen schauen die Ordnungshüter in der Gemeinde für Ordnung und melden fehlbare Fahrzeughalter der Gemeindeverwaltung. Diese Arbeit habe bereits eine positive Wirkung, wie die Sicher-

heitsfirma, aber auch die Gemeinde auf Anfrage der «Volksstimme» erklären.

Bisher wurden die Kontrollen durch einen von der Gemeinde eingesetzten Kontrolleur vollzogen, der nun in Pension gegangen ist. Danach wurde eine neue Lösung gesucht, die funktioniert und zahlbar ist, so die Gemeinde.

Seite 4

Sicherheitsfirma sorgt für Ordnung

Hölstein | Nachtparken war der Auslöser der Massnahme

In Hölstein ist seit August eine Sicherheitsfirma für die Kontrolle des ruhenden Verkehrs tätig. Sie verteilt wenn nötig Ordnungsbussen, deren Inkasso allerdings die Gemeindeverwaltung besorgt.

Willi Wenger

Seit rund 100 Tagen sorgt in Hölstein eine Sicherheitsfirma für Ordnung: Bereits konnten grundsätzlich positive, sehr gute Erfahrungen gemacht werden und ein Erfolg ist feststellbar, wie Gemeindepräsidentin Monica Gschwind erklärt. «Aufgrund der Pensionierung des bisherigen Kontrolleurs haben wir die Situation im Dorf generell analysiert und letztlich eine neue Lösung gefunden, die im Vollzug praktikabel und die auch zahlbar ist», sagt Gschwind weiter.

Der Auslöser für die Anstellung einer Sicherheitsfirma sei eigentlich das Nachtparken gewesen. Nun führt die «24 Security GmbH» die Kontrolle des ruhenden Verkehrs durch und schaut dabei vor allem, dass die Parkvorschriften in den Wohnquartieren eingehalten werden. Der Aufgabenkatalog der Sicherheits-Spezialisten sieht zudem vor, das Nachtparken wie bisher im Griff zu haben und fehlbare Fahrzeughalter der Gemeindeverwaltung zu melden.

Keine negativen Rückmeldungen

«Während der Sommermonate von Juli bis September führt die «24 Security GmbH» zudem Schliesskontrollen an allen öffentlichen Gebäuden durch und sie schreitet ein, wenn die Lärmimmissionen zu stark sind. Das Vorgehen ist dabei sehr korrekt und seriös zugleich», weiss Gemeindeverwalter Fritz Kammermann, der wie die Gemeindepräsidentin feststellt, dass die Behörde vonseiten der



In Hölstein kontrolliert seit August eine Sicherheitsfirma die parkierten Fahrzeuge.

Bild Archiv vs

Bevölkerung bislang keine negativen Rückmeldungen entgegennehmen musste. Es sei auch beruhigend, dass die Zahlungsmoral von ausgestellten Bussen «gut» sei, so Gschwind und Kammermann.

«24 Security GmbH»-Geschäftsführer Mario Bürgi äussert sich ebenfalls positiv zum Einsatz in Hölstein. «Ich stelle fest, dass unsere Arbeit Früchte trägt.» Punkto Häufigkeit der Kontrollen lässt er sich allerdings nicht in die Karten blicken. «Wir sind regelmässig im gesamten Dorf unterwegs», meint er nur vielsagend dazu. Gemeindeverwalter Fritz Kammermann ergänzt, dass es in erster Linie um Verkehrskontrollen und nicht ums Bussenverteilen geht.

Es sei nicht das Ziel der Behörde, möglichst viel Bussengelder zu generieren.

Private Sicherheitsdienste beziehungsweise deren Angestellte, die auch in Pratteln, Binningen und Bottmingen im Auftrag der Gemeinde und letztlich der Baselpolizei Sicherheitsdirektion (SID) tätig sind, sind strengen Kriterien unterworfen. «Sie müssen einen Ausbildungskurs absolviert haben», hält der Hölsteiner Gemeindeverwalter Fritz Kammermann fest. Und: «Die Bewilligungen sind jeweils bezogen auf namentlich bestimmte Mitarbeiter von Sicherheitsdiensten», sagt Christoph Naef, Chef Verkehrspolizei und Vizekommandant der Baselpolizei.

Kontrolle auch anderswo

en. Die «24 Security GmbH» ist im Waldenburgertal auch in Niederdorf und Oberdorf tätig, allerdings nicht mit dem gleichen Auftrag wie in Hölstein. In Niederdorf ist sie jeweils von März bis September im Einsatz, «um Präsenz zu markieren, und im Speziellen, um das Littering zu minimieren», weiss Gemeindeverwalterin Claudia Lipski. In Oberdorf kontrolliert das Unternehmen seit mehreren Jahren das Nachtparken, ohne allerdings Bussen auszustellen. «Das macht nur der Gemeinderat», sagt die stellvertretende Gemeindeverwalterin Rita Senn. Ergänzend sei festgehalten, dass auch in Itingen das Nachtparken kontrolliert

wird. «In unserem Auftrag überprüft eine private Firma periodisch das ganze Dorf und erstattet der Verwaltung Bericht. Diese stellt dann wo nötig die zusätzlichen Gebührenrechnungen aus. «Ordnungsbussen gegen Parkverstösse gemäss Strassenverkehrsrecht verfügt unser Ortopolizist», sagt Verwalter Reto Lauber. In Liestal hat das Hochbauamt (HBA) der Bau- und Umweltschutzdirektion ebenfalls auswärtige Dienste für die Kontrolle der Parkplätze auf Staatsareal engagiert. Diese verteilen jedoch keine Parkbussen, sondern sie erheben im Namen des HBA «nur» Nachgebühren.